

Friedrich Hebbel (1813-1863)

## Sommerbild

Ich sah des Sommers letzte Rose stehn,  
Sie war, als ob sie bluten könne, rot;  
Da sprach ich schauernd im Vorübergehn:  
So weit im Leben, ist zu nah am Tod!

5

Es regte sich kein Hauch am heißen Tag,  
Nur leise strich ein weißer Schmetterling;  
Doch, ob auch kaum die Luft sein Flügelschlag  
Bewegte, sie empfand es und verging.  
(58 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hebbel/gedichte/chap006.html>